

# Limmattaler Zeitung

Martin von Aesch

## Findeldinger **Lieber Otto als Verbrecher**

Es ist irgendwie seltsam! Und doch muss ich zugeben, dass ich Deutschland nicht wirklich kenne. Ich war in Berlin, in München. Doch sonst hat die Karte unseres Nachbarlandes für mich nur schwarze Flecken. Ich werde deshalb diesen Sommer den grossen Kanton bereisen.

Doch nach welchen Kriterien soll ich meine Destinationen auswählen? Einem ab und zu etwas eindimensionalen Menschen wie mir kommt sofort eines in den Sinn: erst ins Schwarzwald-Stadion in Freiburg, dann in die Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart, anschliessend in die Commerzbank-Arena in Frankfurt, die Bayarena in Leverkusen darf auch nicht fehlen und zum Schluss in den Signal-Iduna-Park in Dortmund. Aber eigentlich suche ich während meines Urlaubs keine grölenden Bundesligafans. Ich verwerfe diesen Plan deshalb, der auf meinen fundierten Kenntnissen der ARD-Sportschau basiert und wende mich einer anderen Reihe desselben Senders zu: dem Tatort.

Erst mit dem Duo Blum / Perlmann Konstanz erkunden. Nachher auf den Spuren der Kommissare Ballauf und Schenk durch Köln. Vielleicht auch mit Odenthal und Kopper durch Ludwigshafen. Welch ein grossartiger Plan. Denn so hätte ich während 14 Tagen Sonntagabend-Spannung. Wenn ich dann zum Schluss an er Seite von Thiel und Boerne Münster kennenlernen könnte, wäre meine Auszeit im Sommer perfekt. Die beiden könnten mich bestimmt auch mit Wilsberg bekannt machen, der bekanntlich in derselben Stadt, wenn auch auf dem anderen Sender ermittelt.

Doch dieser Gedanke bringt mich ins Stutzen. Wenn Münster, eine Stadt mit etwa 300'000 Einwohner, Fälle für zwei Serien ermöglicht, deren Aufklärungsrate

zugegebenermassen bei 100 Prozent liegt, dann kann ich eins und eins zusammenzählen und merke: Bei derart engagierten Ermittlern darf in dieser Gegend auch das Verbrechen nie ruhen. Weil sonst dem Trio Thiel / Boerne / Wilsberg die Fälle ausgehen würden. Logisch. Ich möchte in meinen Ferien schon was erleben. Aber in den Strudel des deutschen Sündenpfehl möchte ich trotzdem nicht geraten. Nach dem Motto «Wo die Kriminalpolizei viel zu ermitteln hat, ist die kriminelle Dichte sehr hoch» verwerfe ich auch diesen Plan. Ich werde mir mit einem guten Krimi im Gepäck auf einer ostfriesischen Insel einige Tage Ruhe gönnen. Und falls ich dort Otto begegnen sollte, werde ich das überleben.



**Martin von Aesch ist Autor und Musiker. Er lebt in Schlieren.**